

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastianschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 131

Juni 2014



**Ansturm -
Rekordzahlen beim Frühlingspokal**

**Perspektiven -
Bogenschießen in Ilsenburg und
Stapelburg**

**Fortschritte -
Bauarbeiten am Schützenhaus gehen
emsig weiter**

**Hochbetrieb -
Gästeandrang zum Osterfeuer**

**Getroffen -
Osterpokale sind vergeben**

Saisonstart in Minsleben

Schützen und Feuerwehr feiern gemeinsam



In Minsleben feiern die Schützen und die Feuerwehr gemeinsam zum Schützenfest. Gut zu sehen ist hier, daß auch an kulturellen Höhepunkten nicht gespart wird. Schon aus dem letzten Jahr sind die Täter bekannt und jetzt kommt es sogar zu einer Aufführung aus einem fremden Kulturkreis – also aus Bayern.

Nach dem Schützenfrühstück geht es mittags wieder auf Tour durch Minsleben – fast ganz Minsleben – zum Heimbringen der Könige.

Schützenkönig Andreas Hellwig zeigt schon am Morgen unfallbedingt oft genug nur ein schmerzhaftes Lächeln. Da greifen die Minsleber Schützen für ihren neuen König in ihre kleine Trickkiste. Der Klotzkönig stellt dem Schützenkönig sein persönliches Gefährt, mit dem eigentlich nur er selbst vom ganzen Verein nach Hause gebracht wird, zum Heimbringen zur Verfügung. Wie aus allgemein gut unterrichteten Kreisen zu erfahren ist, muß der Schützenkönig dafür nicht einmal eine Transportpauschale oder eine Nutzungsgebühr bezahlen.



In diesem Jahr hat das Wetter ein Einsehen und der Umzug findet bei Sonne statt. Nach dem Festumzug und dem abschließenden Vorbeimarsch der Gastgeber auf dem Krugberg an ihren Gästen geht es auf ein Bier ins Zelt. Der Spender der Runde, der im Zelt schon alles vorbereitet hat, wird allerdings nicht alle Gläser los. Statt Bier sind Wasser, Cola und Kaffee auf der Getränkewunschliste in der wieder eingetroffenen Wandergruppe der Sebastiansschützen deutlich weiter oben angesiedelt.

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Hans-Jürgen Neuerer, Lutz Anders und Rolf-Hartmut Dörge

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden jeweils am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 26. Juni, 24. Juli und 28. August um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Das Kleinkaliberschießen im Schützenhaus Bad Harzburg findet immer am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 18. Juni, 16. Juli und 20. August

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden einmal im Monat donnerstags am 19. Juni, 24. Juli und 21. August von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 19.30 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt. Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das Hallentraining findet außerhalb der Ferien immer freitags um 19.00 Uhr in der Turnhalle an der Harzblickschule statt. Ebenfalls außerhalb der Ferien trainieren die Sebastiansschützen in der Harzblickturnhalle sonnabends von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Freilufttraining auf dem Bogenplatz am Schützenhaus findet bei gutem Wetter immer mittwochs um 17.00 Uhr statt.

Schützenfesttermine

Die **Heimburger Schützen** laden am Sonnabend, den 14. Juni um 8.00 Uhr zum Frühschoppen in die „Linde“ mit anschließendem Abholen der Könige um 10.30 Uhr ein. In **Derenburg** treffen sich die Vereine am Sonntag, den 15. Juni um 8.45 Uhr auf dem

Markt. Der Festumzug zum Abholen der Könige mit anschließendem Schützenfrühstück endet am Schützenhaus im Rehtal.

In **Benzingerode** nimmt eine Delegation am Sonnabend, den 21. Juni um 9.00 Uhr am Festumzug von der Kirche zum Festplatz mit Schützenfrühstück in der Mehrzweckhalle teil.

Der Festumzug der **Schützenbrüderschaft Harsleben** beginnt am Sonntag, den 22. Juni um 17.00 Uhr auf dem Schützenplatz. Von 14.00 bis 16.00 Uhr findet im Schützenhaus das Vergleichsschießen der Vereine statt.

Am **Silstedter Schützenfrühstück** nimmt eine Abordnung der Sebastiansschützen teil.

Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 11. Juni um 19.00 Uhr wird die nächste Mitgliederversammlung im Schützenhaus zur Vorbereitung des diesjährigen Sommerfestes durchgeführt. Auf der Tagesordnung steht ebenfalls der aktuelle Stand der Bauarbeiten am Schützenhaus.

Sommerfest

Das Sommerfest findet am 12. Juli im und um das Schützenhaus statt und beginnt um 15.00 Uhr mit der gemeinsamen Kaffeetafel. Von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird das Königschießen auf dem Schießstand im Schützenhaus und auf dem Bogenplatz ausgetragen. Ab 18.00 Uhr sind Vereinsmitglieder und Gäste zum gemütlichen Abend mit der Königsproklamation um 20.00 Uhr eingeladen.

Sachsen-Anhalt Tag

Am großen Festumzug zum Sachsen-Anhalt Tag am Sonntag, den 20. Juli nehmen die Sebastiansschützen mit einer kleinen Abordnung teil.

Gründungspokal

Zum diesjährigen Gründungspokal sind alle Mitglieder am Dienstag, den 29. Juli in das Schützenhaus eingeladen. Das Pokalschießen beginnt um 19.00 Uhr. Nach dem Wettkampf mit dem Luftgewehr wird die Siegerehrung durchgeführt.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Ansturm auf das Osterfeuer

Frühlingswetter lockt Besucher auf die Schützenwiese



Die Frühlingssonne lacht, es ist trocken und das Osterwochenende liegt in der zweiten Aprilhälfte. Da kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Nun ja, es kann doch. Wenn der Spendenaufruf für das Osterfeuer nicht mehr richtig gehört wird, weil bei den Kleingärtnern durch das späte Osterfest schon fast alles abtransportiert ist, muß auf die eigenen Notbestände zurückgegriffen werden. Keine Sorge, es hat auf jeden Fall gereicht.



An einer anderen Sache besteht an diesem Ostersonnabend kein Mangel: Gäste! Hunderte Besucher stürmen die Schützenwiese. Mit so einem Ansturm haben die Gastgeber bei Weitem nicht gerechnet.

Die Wiese wird praktisch überlaufen. Besonders Familien mit ihren Kindern kommen an diesem Ostersonnabend an den Veckenstedter Weg, um mit dem Osterfeuer den in diesem Jahr sowieso ausgefallenen Winter zu vertreiben. Nach dem großen Schneeschippen im letzten Jahr ist der überraschende Andrang eine fast noch größere Herausforderung für alle Helfer. Plötzlich ist rund um das Schützenhaus eine Menge los. Die Kinder spielen überall auf der Wiese, der Ball fliegt über die Köpfe und auf der Terrasse kann man es sich gemütlich machen. Jedoch, je später der Abend, desto dichter rücken alle an das Feuer heran.



Das Feuer wird durch drei aktive Schützen über den ganzen Abend ständig in Gang gehalten. Stefan Bensing, Horst Hermann Veith und Jens Bergmann sitzen am Ende ziemlich geschafft auf einer Bank zusammen, als das Feuer bis auf die Glut heruntergebrannt ist. Der ganze vorbereitete Bestand an Feuerholz ist verschwunden, als das Feuer gelöscht wird.

Fleißig, wie die Ameisen!

Bauarbeiten am Anbau gehen zügig voran



Das Bild ist eigentlich schon vollkommen veraltet. Bei Redaktions-schluß ist das Dach schon fertig, innen ist der Estrich gegossen, sind die Fliesen verlegt, die Elektrik vorbereitet, die Türen eingebaut und außen ist schon ein großer Teil des Brettverschleges angebracht. Aber wie kann sonst die Einsatzbereitschaft besser gezeigt werden, als mit einem Blick auf die Schützen und ihre Helfer, die gerade auf drei Etagen mit großem Fleiß am neuen Anbau arbeiten? Doch wohl gar nicht!

Manchmal – nicht immer, wie schon einmal festgestellt wurde – gibt es zum Arbeitseinsatz einen Happen zur Stärkung. Dafür wird eine Pause eingelegt und dann geht es wieder weiter. Die vielen kleinen Arbeitseinsätze können hier nur erwähnt, aber nicht gezeigt werden. Erstens fehlt der Platz und zweitens die Bilder. Wer fotografiert sich schon selbst? So werden nach den schönen Stunden zum Pinseln auf der Terrasse die restlichen Maler-



arbeiten in den Anbau und schließlich aus Platz- und Regengründen in den Saal verlegt. Es geht immer ein Stückchen weiter. Es gibt jedoch nicht nur den Anbau. Auch im Turmzimmer, auf der Wiese, in den Beeten, im Schießstand und auf dem Bogenplatz wird eifrig gearbeitet. Wenn auch die Zahl der Helfer durchaus überschaubar ist und sich fast immer die gleichen treffen, sind die Fortschritte der letzten Monate kaum zu übersehen. Wie die Arbeiten weitergehen und wann ein Ende absehbar ist, kann allerdings noch nicht gesagt werden.

Dies ist kein Bilderrätsel! Es geht nicht darum, diese Beine den Helfern zuzuordnen oder gar nach Schönheit zu sortieren. Hier wird nur gezeigt, daß viele beim Arbeiten einfach unsichtbar bleiben und nur das Ergebnis gesehen wird.



Zwei Pokalschießen und ein Saisonstart Osterpokale werden ausgetragen

Der Osterpokal mit dem Bogen wird an einem Freitag in der Harzblickturnhalle ausgetragen. Obwohl es sich dabei um einen Glückspokal handelt, kann einer nicht nur Schießen, sondern hat auch noch eine Menge Glück. Dr. Michael Beer holt sich den Hasen vor den beiden Platzierten Patrick Gallun und Mario Dönecke. Bei den Jugendlichen kommen im Wettkampf Hagen Schoenkaese und Benjamin Weiß auf das Siebertreppchen.



Zentrum beim Foto stellen. Michael König hat den zweiten Platz geholt, während der dritte Platz gleich drei Inhaber in der zweiten Reihe hat: Alfred Gohlke, Stefan Hanusch und Mario Dönecke haben das gleiche Ergebnis und damit den Bronzerang errungen.

Der Bogenstart in die Sommersaison auf dem Bogenplatz hingegen gelingt vorzüglich. Mit dem Wetter haben die Sebastiansschützen in diesem Jahr sehr oft Glück. Der Bogenplatz ist bei Arbeitsinsätzen bereits vollständig aufgebaut und vorbereitet. Da das Wetter mitspielt, kann mit einem großen Teilnehmerfeld in den Sommer gestartet werden.

Bis zu den Sommerferien werden mit dem Bogensport in der Halle am Freitag und Sonnabend sowie bei schönem Wetter mittwochs auf der Wiese wieder drei Trainingstermine in jeder Woche angeboten. Mittwochs besteht dazu auch die Möglichkeit, den Schießstand im Schützenhaus für das Luftgewehrtraining zu nutzen. Damit hat sich das sportliche Angebot wieder vergrößert.



Da ist es mit dem geplanten Luftgewehrwettkampf nicht ganz so einfach. Zum geplanten Wettkampftermin ist nämlich einfach keiner da. Außer dem Vorstand, denn auf diesem Termin wurde die Vorstandssitzung geplant. Gleichzeitig tagen und schießen geht aber nicht. Salomonisch wird der Wettbewerb einfach auf die nächste Woche zum KK-Schießen in Bad Harzburg verlegt. Dafür gibt es dort einen spannenden Wettkampf auf eine Glücksscheibe. Hier kann sich Stefan Bensing klar durchsetzen und deswegen auch ins

Erstes Bogenschießen in Ilsenburg Gießerei bietet Platz für große Entfernungen



In Ilsenburg hat sich zum Bogenschießen eine neue Perspektive eröffnet. Der Ilsenburger Vorsitzende Werner Hofmann hat den Kontakt zu Eigentümer Christian Eggert hergestellt und jetzt kann in der alten Gießhalle der ehemaligen Fürst-Stolberg-Hütte mit dem Bogen geschossen werden. Die imposante Halle bietet die Möglichkeit, die Hallenentfernungen und die Freiluftentfernungen zu schießen. Hier ist Dr. Michael Beer dabei, die ersten Pfeile auf die größte Entfernung über 90 Meter zu schicken.

Anschließend geht er zur Stärkung bei Werner Hofmann, der sich mit einem leckeren Krustenbraten auf die Besucher vorbereitet hat.

Auch auf die Besucher vorbereitet sind die Sebastiansschützen, die Werner Hofmann an diesem Tag bei der Organisation unterstützen. Jörg Niemann bekommt die ganze Front bei der Eröffnung mit aufs Foto. Neben der Volksstimme ist auch das Regionalfernsehen Harz der Einladung gefolgt und berichtet über diesen Tag der offenen Tür in Ilsenburg als Start für das Bogenschießen in der Ilsestadt.



Im weiteren Tagesverlauf finden nach und nach viele Besucher den Weg in die alte Hütte. Den ganzen Tag kommen Neugierige, um sich das Bogenschießen anzusehen, um selbst mitzumachen oder nur einmal ein Blick in die Halle zu werfen. Dabei gibt es für einige Teilnehmer gleich beim ersten Mal einen sportlichen Erfolg mit dem ihnen bislang unbekanntem Sportgerät. Sie alle finden bei den Trainern und aktiven Bogensportlern der Sebastiansschützen persönliche Anleitung für den Bogensport.

Die Gießereihalle mit einer Länge von 100 Metern läßt es auf Grund der Raumhöhe zu, auf der ganzen Breite alle Wettkampftentfernungen zu schießen. Damit kann auch außerhalb der Freiluftsaison ein erfolgreiches Training in dieser Disziplin durchgeführt werden.

Für den weiteren Ausbau der Halle und einer erfolgreichen Nutzung wünschen die Sebastiansschützen Christian Eggert viel Erfolg.



Ausschreibungen

Königs- & Prinzenschießen

der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e. V.

- Veranstalter:** Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Termin: Sonnabend, der 12. Juli 2014
Ort: Schützenhaus der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Schießzeit: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Wettbewerbe: **1. Königsschießen**
Luftgewehr 10 m, je Teilnehmer 3 Schuß stehend aufgelegt, Ringwertung
Für alle ordentlichen Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. **ab** dem vollendeten 18. Lebensjahr.
2. Prinzenschießen
Bogen 18 m, je Teilnehmer 5 Pfeile, Ringwertung
Für alle ordentlichen Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. **bis** zum vollendeten 18. Lebensjahr.
Startgeld: Beim Königsschießen wird ein Startgeld von 5,00 € erhoben. Für die Teilnahme am Prinzenschießen wird **kein** Startgeld erhoben.
Siegerehrung: Die Proklamation der Majestäten findet zum Sommerfest am Sonnabend, den 12. Juli 2014 gegen 20.00 Uhr im Schützenhaus statt.
Die Königs- und Prinzenwürde der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. können grundsätzlich nur Mitglieder erhalten, die zur Königsproklamation anwesend sind.

Gründungspokalschießen

der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e. V.

- Veranstalter:** Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Termine: Dienstag, der 29. Juli 2014
Ort: Schießstand der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Schießzeit: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Wettbewerb: Luftgewehr 10 m, je Teilnehmer 10 Schuß Wertung stehend aufgelegt, Ringwertung
Teilnehmer: Ordentliche Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. ab dem vollendeten 12. Lebensjahr
Klassen: keine Trennung
Startgeld: Je Teilnehmer wird ein Startgeld von 3,00 € erhoben
Siegerehrung: Die Siegerehrung findet nach dem Wettkampf gegen 20.30 Uhr im Schützenhaus statt.

gez. Jens Bergmann
- Sportleiter -

Wernigerode, im Mai 2014

Tolle Ergebnisse bei Frühlingspokal

Teilnehmerrekord bei sportlichem Wettkampf



Der 11. Frühlingspokal fängt ruhig an und dreht dann voll auf. Das schöne Frühlingswetter und die sportlichen Bedingungen führen in diesem Jahr zu einem neuen Teilnehmerrekord. Mit 65 Teilnehmern und 18 Mannschaften aus vielen Vereinen des Kreisverbandes werden die Sebastiansschützen bei der Organisation ganz schon unter Druck gesetzt. Trotz der bis zum Ende vollständig ausgereizten

Wettkampfzeit beginnt die Siegerehrung mit nur einer Viertelstunde Verspätung.

Viele gute Ergebnisse, die oft deutlich über den Ringzahlen des letzten Jahres liegen, verbinden sich mit den Siegern. Bei den Mannschaften können die Ilsenburger den Sieg holen. Die mit einem Hasseröder verstärkte Nöschenröder Mannschaft kann den Rübeländer Damen sogar den zweiten Platz abnehmen.

In den Einzelwertungen stehen die drei „Hunderter“ Silvia Straub, Marcel Elsner und K.-Jochen Kowasch an der Spitze der Ergebnislisten von Damen und Herren. Hier im Bild lächeln die Sieger der Erwachsenen gleichzeitig in mehrere Kameras, die aus dem ganzen Saal auf sie gerichtet werden. Daher gehen die Blicke auch gleich in verschiedene Richtungen.

Frühlingspokal 2014

Mannschaft

- | | |
|---|-------------|
| 1. SG Ilsenburg (M. Elsner, B. Steinmetzger, T. Liebecke) | 295,7 Ringe |
| 2. SG Nöschenrode (R. Straub, S. Straub, H. Tölzer) | 293,9 Ringe |
| 3. SG Rübeland (E. Dahms, I. Fehsecke, S. Dahms) | 290,3 Ringe |

Damen

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| 1. Silvia Straub (SG Nöschenroder) | 101,9 Ringe |
| 2. Franziska Ballin (SV Stiege) | 99,8 Ringe |
| 3. Elke Dahms (SG Rübeland) | 99,1 Ringe |

Herren

- | | |
|--------------------------------------|-------------|
| 1. Marcel Elsner (SG Ilsenburg) | 101,9 Ringe |
| 2. K.-Jochen Kowasch (SG Stapelburg) | 101,1 Ringe |
| 3. Bernd Steinmetzger (SG Ilsenburg) | 98,7 Ringe |

Jugend (weiblich)

- | | |
|---------------------------------|------------|
| 1. Nina Sauer (SG Benzingerode) | 83,5 Ringe |
| 2. Isabell Walz (SV Stiege) | 69,7 Ringe |

Jugend (männlich)

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Julian Anger (SG Rübeland) | 90,4 Ringe |
| 2. Robin Buijing (SG Rübeland) | 88,5 Ringe |
| 3. Tino Eichmeyer (SG Benzingerode) | 80,1 Ringe |



Ein herzliches Dankeschön überreicht eine Woche später Schützenmeister Michael König beim Wieneröder Schachtschieter-Pokal an Harry Paul. Er hat auf seine telefonische Bitte sehr kurzfristig die Ringlesemaschine eingepackt und sich für die Auswertung gleich mit zur Verfügung gestellt. Mit dem Dank an ihn geht auch ein herzlicher Dank des Vorstandes an alle Organisatoren, Aufsichten und Helfer, die den großen Ansturm der Sportschützen zusammen gemeistert haben.

Familienportfest in Stapelburg

Von Trommeln im Takt bis zu fliegenden Gummistiefeln

Es fing mit der auf Umwegen eingetrudelten Anfrage per E-Mail an: In Stapelburg findet in diesem Jahr das vierte Familienportfest statt und es wäre schön, wenn die Bogenschützen eine Station gestalten könnten.

Das Familienportfest hat eine ganze Reihe von Disziplinen an verschiedenen Stationen. Dabei geht es nicht um „schneller, höher, weiter“, sondern darum, dabei zu sein. Die Familien durchlaufen alle Stationen und können dann



an der Verlosung der von Sponsoren zu Verfügung gestellten Preise teilnehmen. Es gibt dabei nicht nur Torwandschießen, Dreibeinlaufen und eben Bogenschießen. Auch der allseits beliebte Gummistiefelwurf gehört mit dazu. Am Ende steht dann noch der Mutti-Lauf, zu dem auch Omas zugelassen waren.

Mit dem Bogenstand sind die Sebastiansschützen Adrian Weiß, Ulf Markiewicz und Mario Dönecke auf dem Stapelburger Sportplatz dabei. Dieser Wettbewerb findet großes Interesse und manches Kind taucht mehrfach an dieser Station auf. Mit ungeheurem Einsatz wird allen Teilnehmern, also vom kleinen Kind bis zur Oma, fast ohne Pause über den ganzen Vormittag die Möglichkeit geboten, die Pfeile in Richtung Gold zu schicken. Trotz diesem Zeitdruck nehmen sich die Bogensportler

für jeden Teilnehmer die notwendige Zeit, um zumindest einige Grundbegriffe zu vermitteln und über den Bogensport zu informieren.

In der Mittagszeit sind alle drei ziemlich geschafft und das Ende des sportlichen Tages naht bereits. Hat die Sonne bis dahin ausgehalten, schickt der Himmel genau jetzt zum Abbauen einen kräftigen Landregen. Alles wird schnell eingepackt und zur Stärkung vor der Siegerehrung in der Turnhalle gibt es noch einen heißen Kaffee am Kuchenstand. Für Abkühlung und ausreichend Verdünnung im Kaffee sorgt der Regen ganz allein.



Was in dieser Ausgabe fehlt!

Es fehlt doch immer irgendetwas, oder? Vier oder fünf Termine pro Woche ergeben allein mehr als 300 Bilder für diese Zeitung zur Auswahl. Für die Walpurgisfeier in der leichten Fassung - also ohne Feuer - oder das Familienfest an Himmelfahrt bei schönstem Regenwetter, für den großen Bericht über die Bogenmeisterschaft in Gröningen, für das Wurfscheibenschießen in Ballenstedt, für die ganzen Arbeitseinsätze, für so viele Trainingsschießen und, und, und ...

Für das und noch viel mehr ist einfach kein Platz auf den zehn Seiten dieser Zeitung. Das ist sehr schade. Wer also nichts verpassen will, sollte einfach dabei sein.